

Pfarreiblatt

Emmetten

7 · 2024

31.3.2024 - 21.4.2024

Meyni Farb und deyni - jedes het sey Farb

Das diesjährige Erstkommunionmotto diente als Vorlage für das Osterkerzensujet, entworfen von den Katechetinnen Anna-Maria Raemy und Helen Murer. Während die fleissigen Ministrantinnen und Ministranten die Heimosterkerzen nach derselben Vorlage verzierten, gestaltete Anna-Maria Raemy die Osterkerze.



Pfarramt

Alexandra Hofmann

Kirchweg 7

6376 Emmetten

041 620 12 01

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00

pfarrei@kirche-emmetten.ch

www.kirche-emmetten.ch

Pfarrverantwortung

Markus Limacher

gemeindeleiter-emmetten@

bluewin.ch

041 620 12 01

Astrid Biedermann-Burgener

pfarreleitung@

kirche-emmetten.ch

077 508 57 90

Pfarrer

Walter Mathis

pfarrer-walter-mathis@blue-

win.ch

079 279 53 72

Kirchgemeindepräsident

Peter Barmettler

041 620 62 47

Sakristanin

Isabel Töngi

078 801 45 32

Katechetinnen

Alexandra Hofmann

079 367 20 37

Anna-Maria Raemy

079 630 15 52

Helen Murer

079 358 82 87

Sozialberatung der Kath.

Kirche Nidwalden

Severin Luther

sozialberatung@kath-nw.ch

041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 8

21.4.2024 - 5.5.2024

2.4.2024

Liturgischer Kalender

Samstag, 30. März

Karsamstag

21.00 Auferstehungsfeier mit
Walter Mathis und Astrid
Biedermann

Es singt der Kirchenchor

Kollekte: Christen im Heiligen
Land

Anschliessend Eiertütschen in
der Mehrzweckhalle

Sonntag, 31. März

Ostersonntag

9.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Kollekte: Ministranten

Mittwoch, 3. April

8.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Sonntag, 7. April

9.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in die Pfarrkirche

Stiftjahrzeit für:
Martha Würsch, Mühle

Kollekte: Besuchergruppe
Emmetten

Mittwoch, 10. April

8.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Sonntag, 14. April

9.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Markus
Limacher in der Pfarrkirche

Stiftjahrzeit für:
Werner und Maria Zeberli-
Zingg, Panoramaweg

Kollekte: Pflegekinderaktion
Zentralschweiz

Mittwoch, 17. April

8.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der
Heiligkreuz-Kapelle

Sonntag, 21. April

Weisser Sonntag

9.00 Besammlung der
Erstkommunionkinder vor der
Mehrzweckhalle

9.20 Einzug in die Pfarrkirche
mit der Musikgesellschaft
Emmetten

9.30 Festgottesdienst mit
Walter Mathis, Astrid
Biedermann, Anna-Maria
Raemy und Helen Murer-Haas

Musikalische Begleitung mit
den Meier Mädels

Stiftjahrzeit für:
German Würsch-Achermann,
Blatti

Kollekte: Anliegen der
Erstkommunion

Abwesenheit

Astrid Biedermann, Markus Limacher und Alexandra Hofmann sind vom 7. bis 11. April auf der Firmreise. Während dieser Zeit wird das Telefon zu Isabel Töngi umgeleitet.

«Brannte nicht unser Herz...»

Auferstehung – was soll das sein? Kein Mensch, auch nicht ein «Studierter», kann diese Frage einfach so beantworten.

Hätte man zur Zeit Jesu schon Smartphones, iPhones oder dergleichen gehabt, wäre das Geschehen am Ostermorgen gefilmt, anschliessend gepostet und innert Sekunden hätte die Welt die Antwort gesehen und gehört – die Auferstehung von Jesus Christus.

Da nicht gefilmt werden konnte, legen wir unser Augenmerk auf das, was mit den Menschen damals geschehen ist, die innere Auferstehung: Aus Trauernden, Verzagten, Verzweifelten wurden hoffnungsvolle, frohe und mutige Menschen.

So auch die beiden Jünger, welche sich enttäuscht und mutlos auf dem Weg nach Emmaus befanden, unterwegs Jesus begegneten, den sie erst später, beim gemeinsamen Essen erkannten und zueinander sagten: «Brannte uns nicht das Herz...» Als Jesus mit ihnen sprach, brannte ihr Herz vor Freude und Hoffnung. Sie spürten eine innere Kraft, die sie «auferstehen» liess.

Wann hat unser Herz zum letzten Mal wieder so richtig für etwas gebrannt? Ein brennendes Herz symbolisiert das innere Feuer, das uns antreibt und inspiriert, unsere Ziele zu verfolgen, uns für unsere Überzeugungen einzusetzen und uns nicht entmutigen zu lassen. Ein brennendes Herz ist für uns Auferstehung, neu oder anders zu beginnen.

Die Emmausjünger erkennen Jesus nicht an seiner Gestalt, nicht an seinen Worten, obwohl es ihnen da warm wird ums Herz und sie vieles neu sehen. Sie erkennen ihn an seinem Tun, am Brechen des Brotes. – Ist es heute anders? Ist es nicht auch heute das, was wir tun, an dem wir erkannt werden?

Astrid Biedermann-Burgener



Assisi - Eine unvergessliche Reise ins Herz Italiens

Die letzten Vorbereitungen für die Firmreise 2024 vom 7. bis 11. April (2. Osterferienwoche) nach Assisi laufen auf Hochtouren. Die Firmlinge werden jeden Tag unterwegs sein und die verschiedenen Sehenswürdigkeiten besuchen, kleinere und grössere Wanderungen unternehmen. Das Städtchen lebt von den beiden Heiligen, Franziskus und Klara und den Geschichten, welche von ihnen erzählt werden.

Allen Assisi-Pilgerinnen und Pilgern wünschen wir unvergessliche Erlebnisse und Eindrücke!

Pfarrreiteam und Kirchenrat





Stammtisch

Zusammensitzen, austauschen, einander besser kennenlernen und einfach entspannt den Abend ausklingen lassen. Komm gerne spontan vorbei.

Wir treffen uns am 12. April, um 20.00 Uhr, im Dorfkloster.

Nothelferkurs für Kleinkinder

Der Nothelferkurs dauert ca. 3 Stunden und vermittelt folgende Inhalte: Sicherheit, Rettung, Alarmierung, Lagerung und Bewusstlosigkeit, Reanimation (Basic Life Support), Blutstillung, Druckverband, Wundversorgung, Hyperventilation, Epilepsie, Ertrinken, Verbrennungen, Vergiftung.

Der Kurs findet nur mit mindestens 10 Teilnehmenden statt.

Anmeldung: bis am 6.4.2024 Kontaktperson: Sarah Käslin (078 / 879 14 45)
Kosten Mitglieder: Fr. 80.- Kosten Nicht-Mitglieder: Fr. 100.-

Treffpunkt: 24. März, 8.30 Uhr, MZH Emmetten

Ponyreiten mit Beatrice und Olivia

Die zwei Gruppen à 4 Kinder verbringen ca. 1.5 Stunden mit den Ponys - striegeln, putzen und reiten. Währenddessen werden die Eltern mit Kaffee und Kuchen versorgt. Das Ponyreiten findet nur bei trockener Witterung statt.

Anmeldung: bis am 14.4.2024 Kontaktperson: Isabel Töngi (078 / 801 45 32)
Kosten Mitglieder: Fr. 20.-, pro Kind Kosten Nicht-Mitglieder: Fr. 25.-, pro Kind

Treffpunkt: 24. April, um 14.00 Uhr, Recketen - Emmetten

Jassen

Am Mittwoch, 24. April, um 14.00 Uhr findet unser Jassen im Hotel Engel statt. Es sind alle Jassbegeisterten ohne Voranmeldung herzlich willkommen.

Kontaktperson: Esther Sennhauser (078 / 741 93 41)

Erstkommunion vom 21. April: Meyni

Liebe K

Am 21. April dürft ihr zusammen mit euren Familien und Religionsunterricht und mit euren Familien haben wir uns «jedes het sey Farb» begleitet uns durch den Festgottesdienst eine Gemeinschaft. Der Regenbogen als Wir wünschen euch und euren Familie

Anna-Maria Raemy



Aurelio



Sofie

Farb ond deyni – jedes het sey Farb

Kinder
d der ganzen Pfarrei das Erstkommunionfest feiern. Im
darauf vorbereitet. Unser Thema «Meyni Farb ond deyni –
st. Jedes von euch hat seine Farbe und zusammen sind wir
s Zeichen von Gott erinnert uns daran.
en einen frohen und farbigen Festtag.
y und Helen Muren



Ilithya



Sina



Erio

Ostern

Gottes unwiderrufbare Zusage

Die Auferstehung Jesu von den Toten am dritten Tag ist ein Aufatmen für die gesamte Schöpfung. Das leere Grab und die Botschaft der Engel eröffnen eine Hoffnungsperspektive: dass der leibliche Tod nicht das Ende ist. Dennoch bleibt das Ostergeschehen schwer verständlich. Bischof Joseph Maria Bonheim nähert sich diesem Geschehen in seiner Osterbotschaft an und kommt zum Schluss: Ostern ist der ultimative Liebesbeweis Gottes für seine Schöpfung.

Die Macht der Liebe...

Warum ist Jesus nach seinem Tod am Kreuz nicht im Grab geblieben, sondern nach drei Tagen auferstanden? Diese Frage kennt verschiedene Antworten. Ich möchte mich hier auf eine der möglichen Erklärungen konzentrieren: «Stark wie der Tod ist die Liebe.» (Hld 8,6.) Gerne würde ich hinzufügen: Die Liebe ist stärker als der Tod.

...seit Anbeginn an

Seit der Entstehung der Welt und ihrer Geschichte, seit dem ersten Herzschlag des Menschen liebt Gott beide. Diese Liebe hört nie auf und ist unkündbar. Bereits vor der Menschwerdung des göttlichen Sohnes im Stall von Bethlehem war die Liebe Gottes zu uns Menschen da und wirksam. Vor über 2000 Jahren ist diese Liebe Gottes Mensch geworden. Diese Liebe hat mit ihren eige-



«Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war» (Joh 20,1)

Bild: Pixabay

nen Händen Aussätzige berührt und geheilt. Diese Liebe hat mit ihren eigenen Augen den Tod Lazarus' beweint. Sie ist mit ihrem ganzen menschlichen Dasein zutiefst erschüttert gewesen, als sie einer armen Witwe begegnete, die ihren einzigen Sohn verloren hatte. Die göttliche Liebe ist in Jesus hungrig gewesen wie wir es heute sind, hat Durst erlitten wie wir dürsten. Gott ist in Christus fassbare Liebe geworden, die bereit war, Angst zu spüren, sich vom Teufel versuchen zu lassen und Liebe zu empfangen.

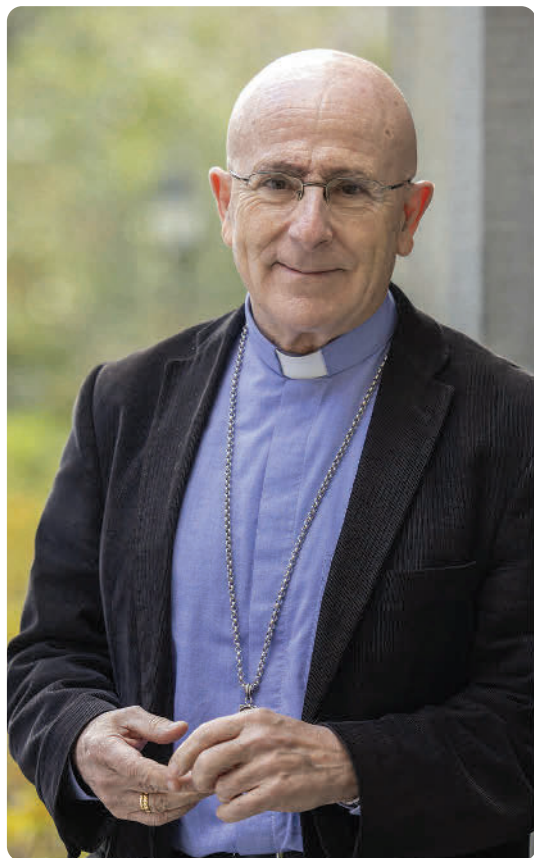
Gottes Zuneigung in Menschengestalt

Die Liebe Gottes in unserem Heiland ist bereit gewesen, Ablehnung, Verfolgung, Verspottung, Gefangenschaft und Kreuzigung zu erfahren. In ihm liess sich die bedingungslose Liebe von den Menschen töten. Dies alles ist Ausdruck einer Liebe, die bis zum Äussersten geht, um den Menschen ihre Existenz und Unendlichkeit zu beweisen, durch sichtbare Zeichen. Christus ist die inkarnierte, menschengewordene göttliche Liebe. Der Mensch erfuhr während dreiunddreissig Jahren die unerschütterliche Gewissheit, dass Gott ihn liebt.

Über den Tod hinaus

Der menschengewordene Gott wurde getötet und ist begraben worden. Auch im Grab blieb die göttliche Liebe untrennbar verbunden mit dem Menschen Jesus. Die liebende Allmacht Gottes hätte entscheiden können, dass der hingeebene Sohn vom Grab direkt und für immer wieder in den Himmel aufgenommen würde, ohne eine sichtbare Auferstehung auf Erden.

Gott wollte aber seine Liebesgeschichte mit dem Menschen trotz allem, was geschehen war, sichtbar fortsetzen. Jesus hatte vor all dem Leiden bereits seinen Jüngern versprochen, dass er sie nicht allein lassen würde. Jesus ist auf Erden glorreich auferstanden und hat während vierzig Tagen seine sichtbare Nähe gezeigt. Er hat nochmals in Anwesenheit der Jüngerinnen und Jünger mit ihnen gegessen, den Aposteln nochmals einen überwältigenden Fischfang ermöglicht, sie seine



Bischof Joseph Maria Bonnemain

Bild: Bistum Chur/Nicola Piitaro

Wunden berühren lassen. Und schliesslich erklärt er: «Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28,20).

Liebe ist mehr als Poesie

Jesus ist auferstanden, damit wir alle Tage unseres Lebens hören können, wie die Liebe uns sagt: Ich bleibe bei dir alle Tage, weil ich dich liebe. Die vierzig Tage haben bis heute nie geendet. Die Liebe muss sichtbar, hörbar, fühlbar, messbar bleiben; sonst bleibt sie Poesie.

Ein Priester ging regelmässig in ein Frauenkloster, um dort die Eucharistie zu feiern. Anschliessend bekam er dort ein Frühstück. Einmal wagte er, einer Ordensschwester zu sagen, dass der

Kaffee nicht besonders gut war. Diese antwortete etwas konsterniert: «Wir machen den Kaffee für Sie mit so viel Liebe». Darauf sagte der Priester: «Mit viel Liebe, aber mit wenig Kaffee».

Versuchen wir beflügelt von der Ostergnade Lernende der Liebe bis zuletzt zu bleiben:
Frohe Ostern!
Joseph Maria Bonnemain, Bischof von Chur

Joseph Maria Bonnemain

Dr. med., Dr. iur. can., geboren am 26. Juli 1948 in Barcelona, ist seit Frühjahr 2021 Bischof von Chur. Nach dem Studium der Medizin in Zürich und der Tätigkeit als Chirurg studierte Bonnemain in Rom Theologie und Philosophie. 1978 wurde er vom Wiener Erzbischof Kardinal Franz König zum Priester für die Personalprälatur Opus Dei geweiht. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz war er als Studentenseelsorger und Erwachsenenbildner tätig und ab 1985 als Spitalseelsorger im Kanton Zürich. 1989 ernannte ihn Bischof Vonderach zum Offizial (=vorsitzender Richter am Diözesangericht). 2003 wurde Joseph Bonnemain Kanonikus (Domherr) an der Churer Kathedrale. Die Bischofsweihe spendete ihm am selben Ort am 15. März 2021 der heutige Präfekt des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen, der Luzerner Kardinal Kurt Koch. Gemäss römischem Schreiben wurde Bischof Bonnemain für wenigstens fünf Jahre ernannt. Anders als gewöhnlich musste er also nicht mit Vollendung des 75. Lebensjahres dem Papst seinen Rücktritt einreichen.

Weltkirche

Kardinal Tscherrig tritt in den Ruhestand

Er hat eine der wichtigsten Nuntiaturen (= diplomatische Vertretungen des Heiligen Stuhls) während sieben Jahre geleitet. Nun hat Papst Franziskus den Rücktritt des Walliser Kardinals angenommen.

Mit Emil Paul Tscherrig, dem erst zehnten Kardinal aus der Schweiz, tritt ein verdienter Diplomat in den Ruhestand. Der aus bäuerlichen Verhältnissen stammende Oberwalliser hat zuletzt als Nuntius in Italien und San Marino gedient. Tscherrig, dem eine grosse Nähe zu Papst Franziskus nachgesagt wird, war der erste Nichtitaliener auf diesem Posten.

In Skandinavien, wo Kardinal Tscherrig als Nuntius von 2008 bis 2012 diente, traf er einen aufstrebenden Katholizismus an, vornehmlich in Norwegen. Als Nuntius in Argentinien machte er sich 2016 einen Namen als Vermittler zwischen venezuanischer Regierung und Opposition. Dort traf er auf Jorge Mario Bergoglio SJ, den heuti-

gen Papst, seinerzeit Erzbischof von Buenos Aires. Seitdem haben sich die beiden Kirchenmänner nicht mehr aus Augen verloren. Die Nuntiatur in Italien liegt auch mitten in der Stadt Rom, wenig Kilometer entfernt von Franziskus' Wohnort, dem etwas abseits gelegenen Vatikan.

Gian-Andrea Aeppli



Gelb-Weiss, Tiara und Petruschlüssel: Diese Flagge weist auf eine Einrichtung des Heiligen Stuhls hin, wie eine Nuntiatur

Bild: Wikimedia Commons

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Livestream: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)
FR 29.03.2024,	14.30 Uhr - Karfreitagliturgie
SA 30.03.2024,	20.00 Uhr - Feier der Osternacht
SO 31.03.2024,	10.15 Uhr - Pontifikalamt am Ostersonntag
SO 31.03.2024,	18.00 Uhr - Pontifikalvesper

Aus der Pfarrei Buochs (Livestream: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Laudes und Kreuzverehrung
am Karfreitag
FR 29.03.2024, 07.00 Uhr

Feier am Ostermorgen (mit
Osterfeuer, Exsultet, Taufge-
dächtnis und Eucharistie)
SO 31.03.2024, 06.30 Uhr

Eucharistiefeier am Freitag in
der Osteroktav
FR 05.04.2024, 19.30 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr

Pfarrkirche Stans

06.04.2024
Text: Silke Petermann-Gysin
Musik: Requiemchor Stans

13.04.2024
Text: Moni Amstutz
Musik: Andreas Scheuber

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Bergkapelle Wirzweli

Gottesdienst am Ostersonntag
SO 31.03.2024, 16.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht für alle -
jeweils erster und letzter
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenfrei

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde, mit
Christine Dübendorfer
MO 08.04.2024, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Fernsehgottesdienste

Karfreitag in Rom. Papst
Franziskus betet den Kreuzweg
FR 29.03.2024, 21.10 Uhr
BR

Ostern in Rom. Papst Franzis-
kus feiert die Ostermesse auf
dem Petersplatz
SO 31.03.2024, 10.00 Uhr
BR

Eucharistiefeier am Weissen
Sonntag aus der Offenen
Kinder- und Jugendfreizeit-
stätte Aachen
SO 07.04.2024, 09.30 Uhr
ZDF

AZA 6376 Emmetten

Post.CH AG

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt Emmetten
Kirchweg 7
6376 Emmetten
Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

Redaktion regionaler Teil

Kath. Kirche Nidwalden
Bahnhofsplatz 4
6371 Stans
Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Kinderecke

Vreni Murer darf für ihre Teilnahme am Rätsel im letzten Pfarreiblatt eine kleine Süßigkeit im Pfarrhaus abholen. Vielen Dank fürs Mitmachen.

Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns am 10. April 2024, um 11.30 Uhr, im Hotel Engel. Langjährige und neue Gäste sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Das Pfarreiteam und der Kirchenrat wünschen Ihnen eine besinnliche Karwoche und frohe Ostern.

Gerne laden wir Sie zum Osternachts-Gottesdienst um 21.00 Uhr mit anschließendem Ostereier-Tütschen in der MZH ein.

